

# **Usability Grundregeln von Informationspräsentation am Beispiel des Online-Supplements „Wege in die Psychologie“**

Univ.-Doz. Ing.MMag.Dr.Andreas HOLZINGER  
Institut für medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation (IMI)  
Medizinische Universität Graz  
[andreas.holzinger@meduni-graz.at](mailto:andreas.holzinger@meduni-graz.at)

Freitag, 1.September 2006, 15:30 Uhr, Medienraum BC 203,  
Pädagogische Psychologie, Universität Duisburg-Essen

Jede Website ist eine Informationspräsentation. Diese soll nicht nur schön aussehen (Grafik-Design), schnell laden (Web-Technologie), übersichtlich sein (Informations-Design) und informativ sein (Content-Design), sondern sie soll vor allem einfach zu bedienen sein. Ein Problem ist, dass viele Entwickler diese Kriterien getrennt voneinander betrachten, die End-BenutzerInnen sie aber stets als eine Einheit wahrnehmen. Am Beispiel des Online-Supplements „Wege in die Psychologie“ werden exemplarisch einige wichtige Usability-Grundregeln gezeigt.

In jeder Informationspräsentation sollen sowohl funktionale als auch ästhetische Elemente zusammenwirken. Orientierungselemente dienen dazu, sich in der Information zurechtzufinden. Die End-BenutzerInnen müssen zu jeder Zeit genau erkennen, wo sie sich befinden und aus welchen Bereichen die Information besteht. Navigations-Elemente helfen den End-BenutzerInnen sich innerhalb der Informationspräsentation zu bewegen und gezielt bestimmte Bereiche anzuspringen. Die Navigation muss logisch, übersichtlich, rasch und konsistent erfolgen. Erfolgreiche Informationspräsentation setzt die Einhaltung der Grundregeln menschlicher Informationsverarbeitung voraus.

Biographische Information:

Andreas Holzinger, geb. 1963, Berufseinstieg 1978 als Radio- und Fernsehtechnikerlehrling; Geselle (1981), Werkmeister für Industrie-Elektronik mit Lehrlingsausbilderprüfung (1983), College Further Education Bournemouth (UK), Computertechnik (1985/86); Ing. für Nachrichten- und Informationstechnik (1990); Diplom in Erwachsenenbildung (Dip.Ed., 1991); Studien Psychologie und Physik (Mag.rer.nat., 1995), Medienpädagogik und Soziologie (Mag.phil., 1996), Promotion mit „summa cum laude“ auf dem Gebiet der Kognitionswissenschaft Uni Graz (Dr.phil., 1997), Habilitation im Fach Angewandte Informationsverarbeitung TU Graz (Univ.-Doz., 2003); Berufliche Entwicklung: Industrietätigkeit (BOSCH), Lehrlingsausbilder, Labor-Assistent, Projektmanager der Steiermärkischen Krankenanstalten, Leiter IT-Planung (2000–02), Technischer Leiter Virtueller Medizinischer Campus Graz (2002–04), Gastdozent NHC Berlin (2002/03); Gastprofessuren Universität Innsbruck, Institut für Lernen und Organisation (2004/05) und TU Wien, Institut für Softwaretechnik und Interaktive Systeme (2005/06); Industriekonsulent, Experte der Europäischen Union, Mitglied Steuerungsgruppe „Neue Medien an österreichischen Universitäten“, Vorstand Austrian Computer Society, Leiter Arbeitskreis HCI&UE und Special Interest Group „HCI for e-Education“. 151 Publikationen und 102 Vorlesungen und Vorträge (Stand Juli 2006).

[www.basiswissen-multimedia.at](http://www.basiswissen-multimedia.at)